



Unsere Werksbesichtigung am Freitag den 25. Mai 2012

NEWS
TAMPOPRINT® AG Germany

mit Wilfried Philipp

TAMPOPRINT®



TAMPOPRINT®

den die Götter lieben





Das ist halt ein Flitzer



Achtung! der
Chef kommt





Herr Philipp, Ihre alte
Gravierbelegschaft ist
angetreten zur
Betriebsbesichtigung



Ihr Graveure könnt mal
sehen, wie weit man es
bringen kann.

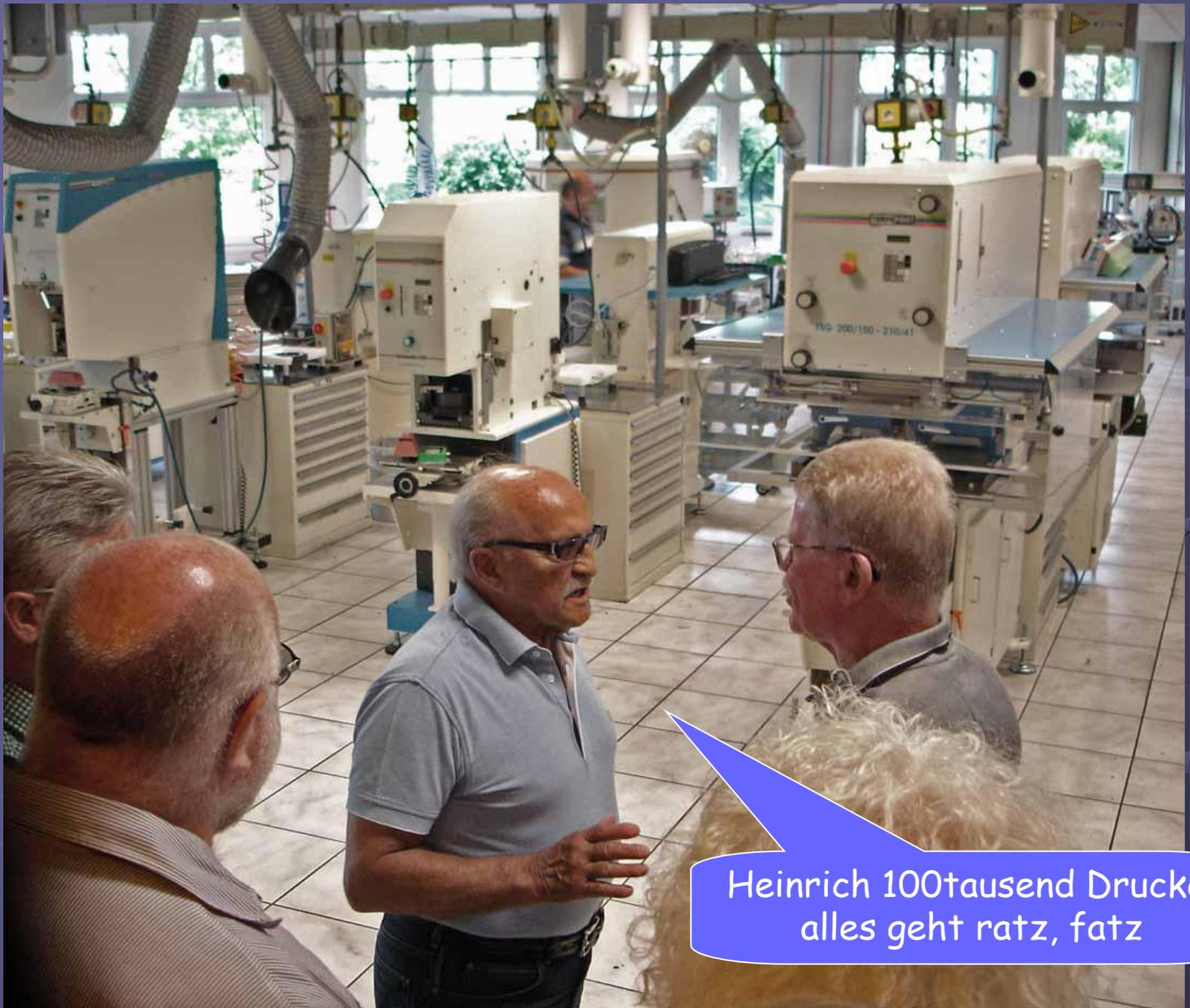


Denn meine Maxime heißt,
"Nicht kleckern sondern
KLOTZEN"



A photograph of a group of people in a hallway. In the center, a man in a light blue polo shirt and sunglasses is gesturing with his hands as if speaking. To his left, a woman with blonde hair in a mauve jacket is seen from the back. Further left, a man with glasses is partially visible. Behind the man in blue, another man with a beard and sunglasses is looking on. To the right, a woman with white curly hair in a red and white striped shirt is partially visible. In the background, there is a dark hallway and a rack of brochures. A blue speech bubble is overlaid on the image, containing German text.

Wer hier rein
kommt, geht gleich
mal in die Knie!



Heinrich 100tausend Drucke,
alles geht ratz, fatz

Jedes Problem wird in der Anwendungstechnik gelöst



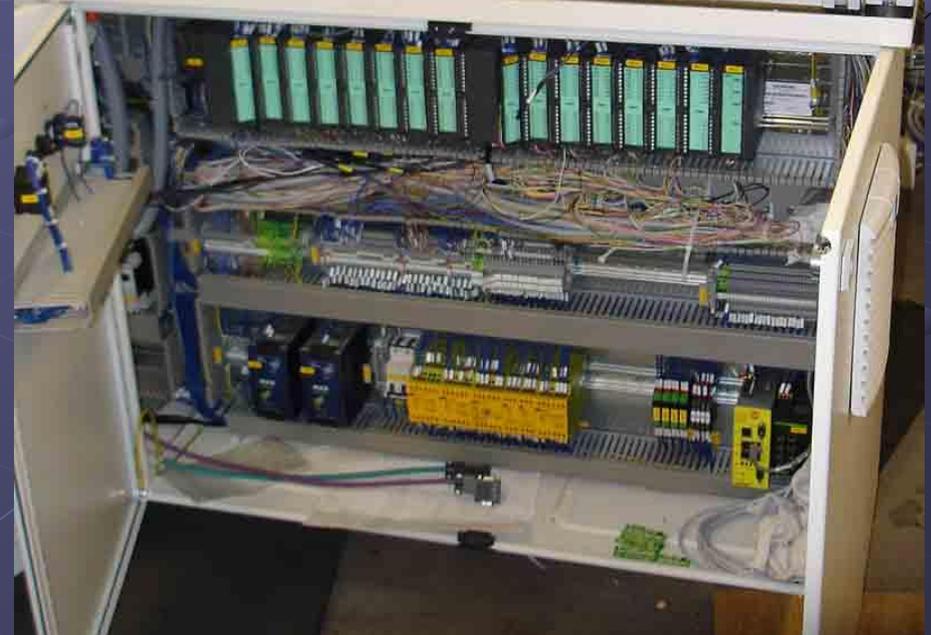


und wenn ich selber nachhelfen muss!



Weiter geht's





Verwirrende Bauteile und Elektronik

Den Lutz habe
ich bis heute
noch nicht
verstanden!





Bürk, da hast Du
Dir aber ein nettes
Mädle geangelt.



Krauss, ich schaff` noch
12 Stunden am Tag!



Der Lutz ist
für mich ein
Rätsel

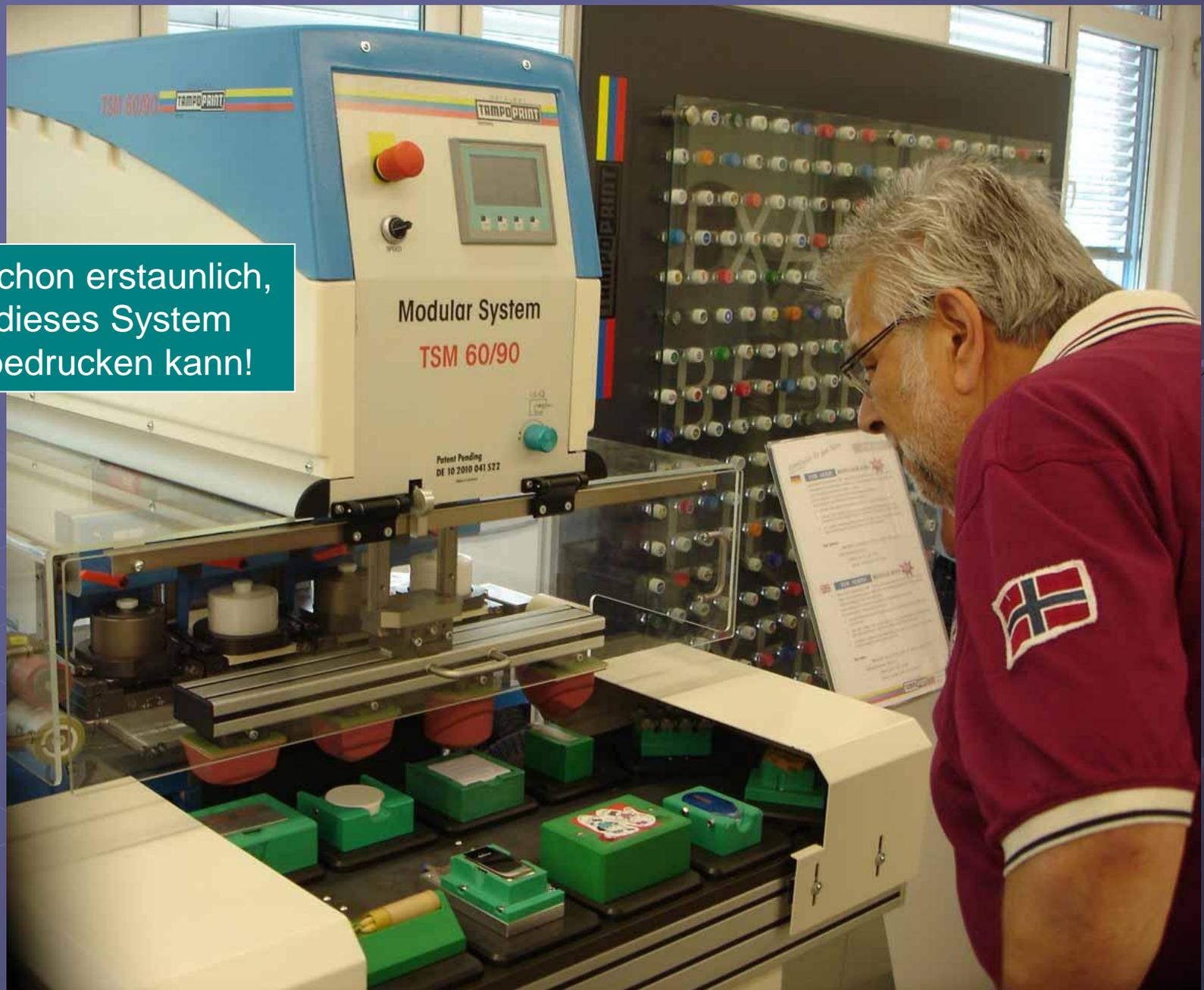


Heinrich, wenn Sie dass hier machen...



...rechnen Sie, verdienen Sie tausend mal mehr als beim... ach so Sie sind schon in der Rente!

Es ist schon erstaunlich,
was dieses System
alles bedrucken kann!

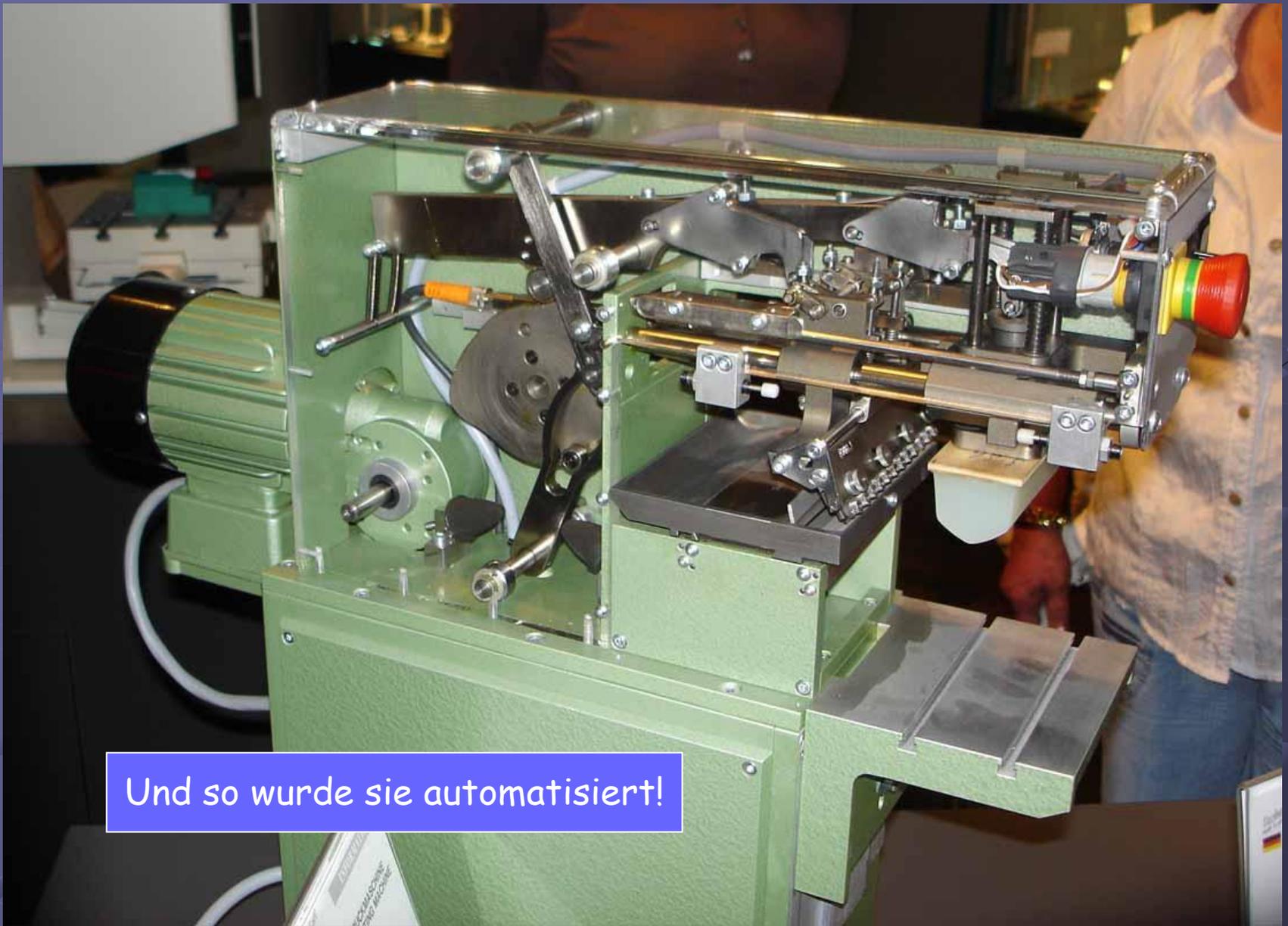


Flaschenverschlüsse weltweit



Meine Herren mit
dieser Simplen
Maschine hat alles
angefangen!





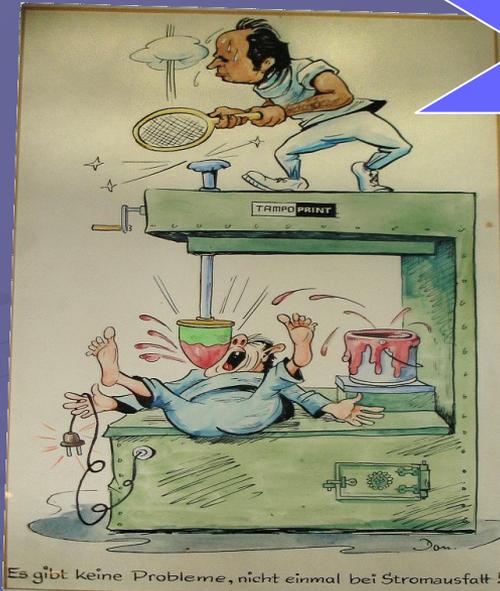
Und so wurde sie automatisiert!



Und jetzt sind
wir am Markt
die Führenden!



Wilfried Philipps Erfinderkammer



Ich denke immer QUER,
das ist mein Erfolg!



Freude, schöner Götterfunken,
Tochter aus Elysium!

Wir betreten feuertrunken,
Himmlische, Dein Heiligtum.

Deine Zauber binden wieder,
was die Mode streng geteilt,
alle Menschen werden Brüder,
wo Dein sanfter Flügel weilt.

Seid umschlungen, Millionen!

Diesen Kuss der ganzen Welt!

Brüder, überm Sternenzelt
muss ein lieber Vater wohnen,

Brüder, überm Sternenzelt
muss ein lieber Vater wohnen!



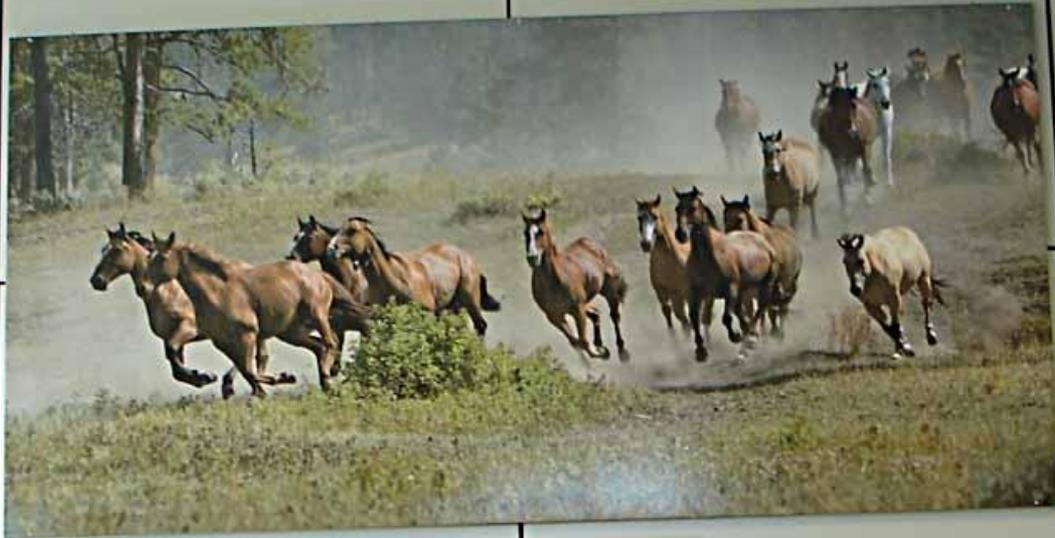


Als ich so klein war,



habe ich gewusst,
dass ich einmal der
große Philipp werde.

Man muss neidlos zugeben, er hat recht!





Die Japaner waren die ersten,
die an Ihn geglaubt haben.





Er führt die Firma hocheffizient!



Mit einem Eigenkapital von 504,62 DM hat alles angefangen.





Im Jahre 2012 ist die Firma ein unabhängiger Weltmarktführer!

Die Traudel ist eine meiner
treuesten Mitarbeiterinnen





Erinnerungen aus fernen Tagen werden wieder wach!



Traudel und Gaps, das sind die Wenigen
welche wir noch aus unserer Zeit kannten.

Traudel, in der
Wilhelma habe
ich Dich aber
auch noch nie
gesehen.



Leider habe ich den Witz nicht gehört,
den Herr Philipp hier zum Besten gibt.



Was sagt Gabi da wohl jetzt zur Ilse?



Außerdem sind alle meine Texte frei erfunden.





Ein großes Dankeschön an Herrn Philipp, der sich die Zeit genommen hat, den Graveuren der ersten Stunde seine Firma TAMPOPRINT zu zeigen.

In der anfangs noch als „Gravieranstalt Wilfried Philipp“ geführten Firma war ich vom Oktober 1967 bis zum August 1980 beschäftigt. Ich erinnere mich lebhaft an eine schon damals sehr bewegende Zeit mit vielen spannenden Eindrücken, wie zum Beispiel, die Entwicklung der Münz- und Medaillenbranche aufgrund der hervorragenden Erfindung des ersten Kopierautomaten „Reco“. Die unzähligen Reliefgravuren der Gravierabteilung, an denen ich auch meinen Anteil hatte, bildeten eigentlich den Grundstock des späteren einzigartigen Firmenerfolgs.

Nach etlichen Versuchen, neue Ideen umzusetzen, gelang Wilfried Philipp die Erfindung des Bedruckens unebener Werkstücke mittels einer Tampon-Druckmaschine. Mitte der 70iger Jahre wurde dieses Verfahren weltweit immer bekannter und infolgedessen war der Erfolg unaufhaltsam vorprogrammiert. Im Zuge der Umstellung von der Graviertechnik zur Drucktechnik lernte ich die Anfertigung von Reinzeichnungen, Retuschen und Filmmontagen kennen. Für mich war das wiederum eine neue, interessante Arbeit.

1980 machte ich mich als Medaillen-Reliefgraveur selbstständig und übte diesen Beruf bis zu meiner Pensionierung aus.

Die Betriebsbesichtigung der jetzigen TAMPOPRINT in Münchingen vermittelt die eigentliche Quintessenz, was mit unternehmerischem Denken, Ideenreichtum und Durchstehvermögen aus einem konventionellen Handwerksbetrieb entstehen kann, nämlich ein weltweit bekanntes und grundsolides Unternehmen, das sich auch trotz Globalisierung behaupten wird - und hinter allem steht dieser eine Mann, Wilfried Philipp, immer noch mit dem gleichen Elan und der selben Energie wie vor 40 Jahren.

Zu sagen bleibt einzig: „Hut ab“ oder wie es die Franzosen sagen würden: „Chapeau“

